

Wer ist Hannah Arendt ?

Hannah Arendt, am 14. Oktober 1906 in Hannover-Linden geboren und am 4. Dezember 1975 in New York gestorben, hat als deutsch-amerikanisch jüdische Denkerin politisches Urteilsvermögen mit philosophischer Reflexion verknüpft und sich in aktuellen gesellschaftliche Debatten leidenschaftlich eingemischt. Wie kaum ein/e andere/r Politiktheoretiker/in ihrer Zeit stellte sie sich auch unbequemen intellektuellen Herausforderungen.

Was sind die HANNAH ARENDT TAGE ?

Das Kuratorium der HANNAH ARENDT TAGE wählt jährlich ein aktuelles Problem aus politischen und gesellschaftlichen Themenfeldern aus. Namhafte Politiker/innen und Wissenschaftler/innen setzen sich mit dem gewählten Thema in ihren Vorträgen auseinander und stellen es einem breiten Publikum zur Diskussion.

Das Kuratorium:

Dr. Arno Beyer, *stellvertr. Intendant NDR, Direktor Landesfunkhaus Nds.*

Harald Böhlmann, *ehem. Stadtrat / Kultur- und Schuldezernent*

Dr. Thomas Brunotte, *VolkswagenStiftung*

Marlis Drevermann, *Stadträtin / Kultur- und Schuldezernentin*

Prof. Dr. Volker Gerhardt, *Humboldt-Universität zu Berlin*

Prof. Dr. Detlef Horster, *Leibniz Universität Hannover*

Prof. Dr. Gerhard Kruij, *Johannes Gutenberg-Universität Mainz*

Stephan Lohr, *NDR*

Dr. Franziska Martinsen, *Leibniz Universität Hannover*

Prof. Dr. Patrizia Nanz, *Universität Bremen*

Gabi Stief, *Hauptstadtkorrespondentin HAZ*

Franziska Stünkel, *Filmregisseurin und Drehbuchautorin*

Vorsitz:

Stefan Schostok, *Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover*

Kontakt

Landeshauptstadt Hannover
Büro Oberbürgermeister
Wissenschaftsstadt Hannover

Dr. Sabine Meschkat-Peters
Trammplatz 2, 30159 Hannover
Telefon 0511 168 42836
Fax 0511 168 44025
info@initiative-wissenschaft-hannover.de

Projektleitung:
Dr. Franziska Martinsen
Institut für Politische Wissenschaft
Leibniz Universität Hannover
f.martinsen@ipw.uni-hannover.de

Mit Unterstützung von:



Veranstaltungstipp:
24. November 2015, 19.00 Uhr
Tagungszentrum Schloss Herrenhausen
Public Lecture
Prof. Dr. Randall Hansen, University of Toronto
„Making immigration work:
How Europe can overcome its immigration crisis“

Bildrechte: © Fred Stein, Robert Mann Gallery



ALLE MACHT DEN STÄDTEN ?

EINLADUNG

HANNAH ARENDT TAGE 2015
9. UND 10. OKTOBER

HANNOVER



Leibniz
Universität
Hannover



VolkswagenStiftung

Das Programm

ALLE MACHT DEN STÄDTEN ?

Unter diesem Motto lädt das Kuratorium der HANNAH ARENDT TAGE im Herbst zu zwei Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen in das Schloss Herrenhausen ein. Städte sind Motoren der Innovation und haben trotz aller Schwierigkeiten das Potenzial zur Lösung etlicher Probleme. Welchen Herausforderungen werden sich Kommunen zukünftig stellen müssen? Welche Möglichkeiten bieten Stadtentwicklungsprogramme und neue Formen der Partizipation? Sollen Städte mehr Gewicht in der nationalen und internationalen Politik erlangen?

Für den renommierten Politikwissenschaftler Prof. Dr. Benjamin R. Barber von der City University of New York steht fest: Bürgermeister/innen sollten die Welt regieren, da Städte auf gesellschaftliche Entwicklungen wie Zuwanderung, Armutsbekämpfung und Klimaschutz schneller reagieren können als Nationalstaaten, die Vereinten Nationen oder die EU.



Prof. Dr. Benjamin R. Barber ist Senior Research Scholar am Zentrum für Philanthropie und Zivilgesellschaft am Graduate Center der City University of New York. Dr. Barber berät regelmäßig politische und zivilgesellschaftliche Führungspersonen in den USA (u. a. ehem. Präsident Clinton) und in der ganzen Welt.

Freitag, 9. Oktober 2015 | 19.00 Uhr

Tagungszentrum Schloss Herrenhausen Herrenhäuser Straße 5

Eröffnungsvortrag der HANNAH ARENDT TAGE

„If Mayors Ruled the World“

Prof. Dr. Benjamin R. Barber, City University of New York

Begrüßung: Dr. Thomas Brunotte, VolkswagenStiftung

Grußwort: Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Moderation: Dr. Franziska Martinsen, Inst. f. Polit. Wissenschaft, LUH

Vortrag und Diskussion werden simultan übersetzt!

Eintritt frei. Anmeldung unter:
info@initiative-wissenschaft-hannover.de oder mit Antwortkarte

DIE STADT VON MORGEN

Weltweit ziehen immer mehr Menschen in die Städte. Und auch in Deutschland wachsen urbane Zentren wieder und werden dichter. Damit verbunden stellen sich Fragen nach Gerechtigkeiten in der Stadt. Sind Integration, Teilhabe an kommunalen Entscheidungen und Klimaschutz die Schwerpunkte zukünftiger Stadtentwicklung? Wie sieht die Stadt von Morgen aus? Darüber reden und diskutieren am zweiten Tag der HANNAH ARENDT TAGE Experten/innen aus Politik und Wissenschaft.

Sonnabend, 10. Oktober 2015 | 11.00 bis 15.00 Uhr

Tagungszentrum Schloss Herrenhausen Herrenhäuser Straße 5

11.00 Uhr | Begrüßung: Dr. Thomas Brunotte, VolkswagenStiftung

Einführung: Stephan Loehr, NDR

Vorträge

„Die Neuerfindung der Städte“

Dr. Petra Roth, Oberbürgermeisterin a. D. der Stadt Frankfurt am Main

„Gerechtigkeiten der Stadt“

Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse, Eberhard Karls Universität Tübingen

12.30 Uhr | Pause mit Imbiss

13.15 Uhr | Podiumsdiskussion mit:

Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher, TU Dortmund, Architektin, Stadtplanerin

Gastprofessor Julian Petrin, Universität Kassel, FB Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung

Dr. Petra Roth, Oberbürgermeisterin a. D. der Stadt Frankfurt am Main

Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse, Eberhard Karls Universität Tübingen

Moderation: Stephan Loehr, NDR

Eintritt frei. Anmeldung unter:
info@initiative-wissenschaft-hannover.de oder mit Antwortkarte



Dr. h. c. Petra Roth (CDU) war von 1995 bis 2012 Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main. Darüber hinaus wirkte sie seit 1997 sechs Jahre als gewählte Präsidentin, acht Jahre als Vizepräsidentin sowie ein Jahr als amtierende Präsidentin des Deutschen Städtetags. Für ihre Verdienste um die deutsch-französische Freundschaft wurde sie 2001 zum Offizier der Ehrenlegion ernannt. Die Universität der Frankfurter Partnerstadt Tel Aviv und die Frauenuniversität Sookmyung in Seoul haben ihr jeweils die Ehrendoktorwürde verliehen. 2015 wurde Petra Roth mit dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse ausgezeichnet.



Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse studierte katholische Theologie und Philosophie an der Hochschule Sankt Georgen (F.a.M.) und der Wilhelms-Universität Münster sowie Soziologie an der Goethe-Universität (F.a.M.). Von 2007 bis 2011 war er Professor für philosophische und theologische Grundlagen des sozialen Handelns an der Universität Vechta. Seit 2011 Professor für Theologische Ethik / Sozialethik an der Katholisch-theologischen Fakultät der Eberhard Karls Universität Tübingen. Prof. Möhring-Hesse ist Mitglied der Grundwertekommission der SPD.



Uni.-Prof. Dipl.-Ing. Christa Reicher studierte von 1979 bis 1987 Architektur an der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen und der ETH Zürich. Von 1990 bis 1996 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Städtebau und Landesplanung, RWTH. 1993 Gründung eines Planungsbüros mit Dipl.-Ing. Haase in Aachen. Von 1998 bis 2002 Professur für „Entwerfen + Städtebau“ an der Fachhochschule Bochum, seit 2002 Professur für „Städtebau + Bauleitplanung“ an der Universität Dortmund. Arbeitsschwerpunkte: u. a. Stadterneuerung und Stadtteilentwicklung sowie Stadt- und Landschaftsgestaltung.



Julian Petrin studierte Städtebau / Stadtplanung an der TU Hamburg-Harburg. 1998 gründete er das Stadtentwicklungsbüro urbanista, 2009 das Bürger-Stadt-Labor Nexthamburg, einen partizipativen Think Tank. Mit Nexthamburg Plus berät Julian Petrin Kommunen und Akteure bei der Durchführung von Bürgerdialogen und dem Community Building in öffentlichen Prozessen. 2012 wurde Petrin in den Konvent der Bundesstiftung Baukultur berufen. Seit dem Wintersemester 2013/14 ist er Gastprofessor an der Universität Kassel im Fachbereich Architektur / Stadtplanung / Landschaftsplanung.



Stephan Loehr studierte Literatur- und Sozialwissenschaften an der Universität in Hannover. Seit 1988 war er als Redakteur beim Norddeutschen Rundfunk tätig. Von 2008 bis Februar 2014 leitete er die Literaturredaktion bei NDR Kultur. Stephan Loehr ist Mitglied im Kuratorium der Hannah-Arendt-Tage.

Mehr Informationen unter

www.hannah-arendt-hannover.de | www.facebook.com/hannaharendttage